

Verein QualiCCare

Tätigkeitsbericht 2023

Allgemeines aus dem Verein

Am 3. Juli 2023 konnten wir im altherwürdigen Zunfthaus zur Meissen in Zürich das 10-jährige Jubiläum des Vereins feiern. Die interessante Veranstaltung bot eine Gesprächsrunde mit Mitgliedern der ersten Stunde, eine Vorstellung der Projekte aus 10 Jahren Verein QualiCCare sowie einen Erfahrungsbericht von Teilnehmern im Piloten unseres Leuchtturmprojekts Opti-Q Multimorbidität. Einige weitere Teilnehmer:innen übermittelten zudem eine Videobotschaft zu ihren Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung des Pilotprojekts.



Da die Mitgliederversammlung vom Dezember 2022 auf Februar 2023 verschoben wurde, hatte es im Berichtsjahr drei Mitgliederversammlungen.

Aufgrund der Absage seitens der Eidgenössischen Qualitätskommission zur Mitfinanzierung des Projekts DFS Triage sowie der schlechten Aussichten, die weitere Finanzierung des Projekts über die retrospektive Analyse hinaus sicherstellen zu können, stellte der Vorstand der Mitgliederversammlung den Antrag, eine Taskforce zur Zukunft des Vereins zu schaffen, welche bis Mai 2024 zuhanden der Mitglieder diverse Szenarien zum nachhaltigen Bestehen des Vereins erarbeiten soll. Die Mitglieder der Taskforce wurden an der Versammlung im Dezember 2023 gewählt.

QualiCCare bezieht weiterhin die HR- und Buchhaltungs-Dienstleistungen bei diabetesschweiz und ist dort weiterhin in deren Büroräumlichkeiten mit zwei Arbeitsplätzen eingemietet.

Alle Stellungnahmen und Neuigkeiten zum Verein sind auf der Homepage öffentlich zugänglich

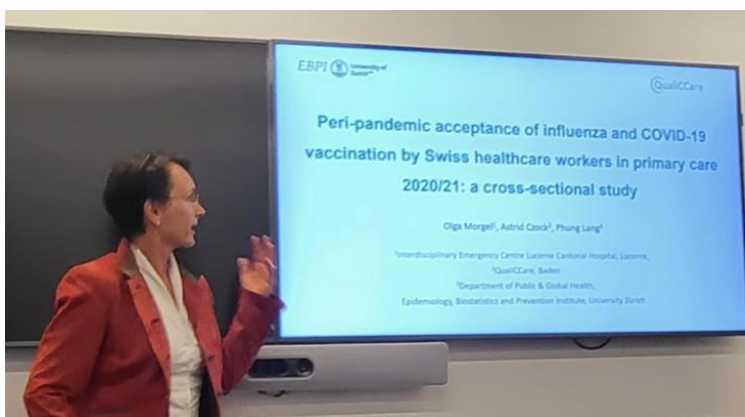
→ <https://qualiccare.ch/aktuelles>

Projekte

Im Jahr 2023 abgeschlossene Projekte

Impfverhalten Grippe- und Covid-Impfung

Die Ergebnisse der [Umfrage zur Grippe- und Covid-Impfung bei Gesundheitsfachpersonen in der ambulanten Versorgung](#) wurden im November 2023 im International Journal of Public Health (IJPH) [publiziert](#) und im September am Swiss Public Health Conference in Lausanne präsentiert. Das Projekt wurde dankenswerterweise von den Mitgliedorganisationen Janssen Cilag Schweiz und Astra Zeneca Schweiz mitunterstützt.



Parallel dazu führte Dr. Olga Morgel im Rahmen ihrer Dissertation eine Umfrage mit den gleichen Fragen im gleichen Zeitraum (Frühjahr 2022) im Luzerner Kantonsspital durch. Die Arbeit steht unter der Supervision von Prof. Jan Fehr und Dr. Phung Lang vom Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention in Zürich (EBPI) und in Zusammenarbeit mit QualiCCare. Die Ergebnisse werden derzeit zu einer Publikation vorbereitet.

Laufende Projekte

Opti-Q Multimorbidität

Das Projekt ging im Frühjahr 2023 mit 13 Teams aus der ganzen Schweiz als Pilot in die Umsetzungsphase. Der Pilot konnte dank der grosszügigen Zusatzfinanzierung durch einige unserer Mitgliedorganisationen realisiert werden, namentlich den Berufsverbänden FMH und pharmaSuisse, den Versicherungen Swica und Concordia, sowie der Mediservice und Novo Nordisk. Die Projektevaluation sowie die Abschlussarbeiten zum Projekt werden weiterhin von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz finanziell via ihrem PGV-Fonds mitunterstützt.

Die Fachpersonen rekrutierten einige ihrer gemeinsamen Patient:innen mit mehreren chronischen Erkrankungen und bis auf einige Ausnahmen, besuchten sie als Team die Fortbildungen zur interprofessionellen Zusammenarbeit vom Verein SwissIPE. Sowohl Fachpersonen als auch Patient:innen beantworteten für die Projektevaluation einen schriftlichen Fragebogen und einige standen zusätzlich dem Evaluationsinstitut Interface für Interviews und / oder Fallbeobachtungen zur Verfügung.



Selbstmanagement-Förderungsangebote

Im Rahmen vom Opti-Q Projekt wurde eine Liste von Selbstmanagement-Förderungsangebote (SMFA) für Betroffene in der ganzen Schweiz erstellt. Diese Liste soll insbesondere den teilnehmenden Fachpersonen im Piloten als Unterstützung dienen, ist aber dank der speziell erstellten Webseite mit Suchfunktion auf der QualiCCare Homepage für alle Fachpersonen und Interessierte zugänglich und nutzbar: <https://qualiccare.ch/selbstmanagement-foerderung>. Nachdem im Jahr 2022 das Projektteam im Auftrag vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) einen Bericht zu SMFA für Angehörige erstellte, welcher auf der BAG - [Webseite](#) publiziert ist, konnte unser Projektteam im 2023 auch die SMFA für Betroffene auf der [Blueprint-Seite des BAG](#) aufschalten.

DFS-Triage (Triage bei diabetischem Fussyndrom)

Aufgrund unserer, in anderen Projekten gesammelten, Erfahrungen und der derzeitigen Ressourcenknappheit im Gesundheitswesen, wurde das Projekt insofern angepasst, dass die Daten nur in den drei interprofessionellen Fusszentren gesammelt und somit keine Primärversorger:innen für das Projekt rekrutiert werden müssen. Als Intervention wäre eine regionale Informations- und Schulungskampagne zum Praxisleitfaden und dessen Anwendungshilfen gedacht. Letztere, bestehend aus je einem Algorithmus für ärztliche und nicht-ärztlichen Fachpersonen der Primärversorgung sowie einer Checkliste, wurden im Jahr 2023 von der Arbeitsgruppe diabetisches Fussyndrom (AG DFS) validiert und sind nun in drei Landessprachen online verfügbar. Aufgrund der verfügbaren finanziellen und zeitlichen Ressourcen wurde beschlossen, vorerst nur die retrospektive Datenanalyse durchzuführen. Der zuständigen Ethikkommission wurde eine Zuständigkeitsabklärung eingereicht mit dem Ergebnis, dass das Projekt ethikpflichtig gemäss Humanforschungsgesetz ist, so dass auf Ende des Jahres ein Ethikantrag für die retrospektive Analyse verfasst wurde. Das Projekt wird mitfinanziert durch das Berner Hilfswerk, der Schweizerischen Diabetes Stiftung, Novartis Schweiz, der Organisation Podologie Schweiz und dem Forschungsfonds der Diabetologie am Luzerner Kantonsspital.

Geomapping

Ziel des Projekts ist die Definition der Kriterien und die Erstellung einer elektronischen «Landkarte» von aktiven interprofessionellen Fusszentren und Netzwerken. Im Praxisleitfaden der QualiCCare Arbeitsgruppe DFS sind zwar die verschiedenen Versorgungslevels definiert, doch zeigte die im Jahr 2023 von der Subgruppe der AG DFS erstellte und über die in der AG vertretenen Organisationen und dem Spitalverband H+ versendete, nationale Umfrage, dass die Kriterien für eine klare Differenzierung zwischen Netzwerken und interprofessionellen Fusszentren präzisiert werden müssen. Die Subgruppe hat im Jahr 2023 entsprechende Kriterien zuhanden der gesamten AG DFS definiert.

Mitgliederwesen

Seit 2023 ist Spitex Schweiz Mitglied im Verein und im Vorstand vertreten. Auf Ende des Jahres verliessen HCI-Solutions, OFAC und Groupe mutuel den Verein. Als neue Mitglieder konnten wir auf 2024 die Lungenliga Schweiz und AD Swissnet als Vertreter der eHealth Organisationen gewinnen.

Organe

Neu wurden Denise Hugentobler-Hampaï als Vertreterin der Apothekerschaft und Marianne Pfister als Vertreterin der Pflegefachpersonen in den Vorstand gewählt. Christian Frei wurde als Vertreter der Versicherer im Amt für die nächsten 2 Jahre bestätigt. Die Amtsdauer der übrigen Vorstandsmitglieder, einschliesslich des Präsidenten, welche an der Mitgliederversammlung im Dezember 2023 wiedergewählt werden sollten, wurde in Anbetracht des Auftrags an die Taskforce, um sechs Monate bis zur Generalversammlung im Juni 2024 verlängert.

Personelles

Die Projektleiterin des Projekts Opti-Q, Caroline Krzywicki-Pedgrift, verliess den Verein Mitte letzten Jahres. Nicolas Tallat übernahm von ihr die Projektleitung mit einem Arbeitspensum von 70%. Alisha Khanna arbeitete weiterhin zu 80% als wissenschaftliche Mitarbeiterin und die Geschäftsführerin, Dr. rer. nat. Astrid Czock, zu 90%. Letztere arbeitet weiterhin zu einem Pensum von ca. 10% als wissenschaftliche Mitarbeiterin für unsere Mitgliedorganisation, der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie. Zusätzlich konnten wir weiterhin auf die studentische Unterstützung durch Anna Fraefel im Rahmen von ca. 30% zählen.



Anhang Vorstand 2023

Zusammensetzung Vorstand

Funktion/Stakeholder	Titel, Vorname und Name, Firma	Zeichnung	Amtsdauer bis
Präsident	Ständerat Hans Stöckli	kollektiv	Jun 2024
Ärzeschaft	Dr. med. Christoph Bosshard, FMH-SAQM	kollektiv	Jun 2024
	Dr. med. Marc Müller, mfe	kollektiv	Jun 2024
Apotheker	Denise Hugentobler-Hampai, pharmaSuisse	kollektiv	Jun 2025
Pflegefachpersonen	Marianne Pfister, Spitex Schweiz	kollektiv	Jun 2025
Patientenorganisation	Prof. em. Dr. Peter Diem, diabetesschweiz	kollektiv	Jun 2024
Krankenversicherer	Christian Frei, Swica Versicherungen	kollektiv	Jun 2025
Logistik	André Lüscher, Mediservice/Galenica	kollektiv	Jun 2024
Pharmaindustrie	Susanne Landolt, Novo Nordisk	kollektiv	Jun 2024

Anhang Jahresrechnung

BILANZ	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF		CHF	
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	511'068		954'616	
Bank	511'068		954'616	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0		0	
Gegenüber BAG	0		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'986		11'328	
UMLAUFVERMÖGEN	525'054	100%	965'945	100%
Total Aktiven	525'054	100%	965'945	100%
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'215		3'180	
Gegenüber Dritten	6'215		3'180	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'411		12'543	
Gegenüber diabetesschweiz	13'411		12'543	
Kurzfristige Rückstellungen	100'000		100'000	
Rückstellungen für Projekte	100'000		100'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	112'943		134'733	
Fondskapital (zweckgebunden)	551'473		551'473	
Fonds für Prävention in der Gesundheitsversorgung multimorbider Patienten (Opti-Q)	129'026		442'254	
Fonds Pilot Opti-Q	0		80'000	
Fonds FMH	0		1'030	
Fonds Begleitforschung	0		2'033	
Fonds Fortbildung	0		26'060	
Fonds für Leitlinien zur Behandlung des diabetischen Fussyndroms	0		96	
FREMDKAPITAL UND FONDSKAPITAL	361'595	69%	801'929	83%
Organisationskapital	163'459		164'015	
Erarbeitetes Vereinsvermögen	164'015		138'484	
Jahresgewinn	-556		25'531	
ORGANISATIONSKAPITAL	163'459	31%	164'015	17%
Total Passiven	525'054	100%	965'945	100%

ERFOLGSRECHNUNG	2023		2022	
	CHF		CHF	
Ertrag	120'745	100%	179'764	100%
Beiträge	225'000		240'000	
Erträge aus Aktivitäten	13'281		11'006	
Übrige Erträge	– 117'536		– 71'242	
Übriger betrieblicher Ertrag	701		0	
Projektaufwand	– 433'285		– 529'024	– 294%
Personalaufwand Projekte	– 352'665		– 424'223	
Sachaufwand	– 80'620		– 104'801	
Administrativer Aufwand	– 90'149		– 26'437	– 15%
Personalaufwand	– 383'579		– 372'359	
Mietaufwand	– 20'808		– 27'576	
Verwaltungsaufwand	– 38'427		– 31'705	
Verrechnung an Projekte (Personal- u. Verwaltungsaufwand, Miete)	352'665		405'203	
Aufwand Organe	– 20'894		– 20'683	– 12%
Aufwand Organe	– 20'683		– 20'683	
Ord. Ergebnis vor Finanz- + Fondsergebnis	– 422'881		– 396'380	– 221%
Finanzerfolg	– 122		– 122	0%
Finanzaufwand	– 122		– 122	
Ord. Ergebnis vor Fondsergebnis	– 423'003		– 396'502	– 221%
Ausserordentlicher Erfolg	0		– 80'979	– 45%
Ausserordentlicher Ertrag	0		19'021	
Ausserordentlicher Aufwand	0		– 100'000	
Ergebnis vor Fondsergebnis	– 423'003		– 477'482	– 266%
Fondsergebnis	422'447		503'013	280%
Veränderung Fonds für Prävention in der Gesundheitsversorgung multimorbider Patienten (Opti-Q)	313'228		561'327	
Veränderung Fonds Pilot Opti-Q	80'000		– 80'000	
Veränderung Fonds Begleitforschung	2'033		21'783	
Veränderung Fonds FMH	1'030		0	
Veränderung Fonds Fortbildung	26'060		0	
Veränderung Fonds DFS	96		– 96	
Jahresgewinn	– 556		25'531	14%